



100 Schüler singen in der Kirche St. Trinitatis klassische und internationale Weihnachtslieder. Caroline van Ginkel bezauberte die Zuschauer mit ihrem Solo-Part bei dem Lied „Ave Glöckchen“.

Volksstimme, 12.12.2017

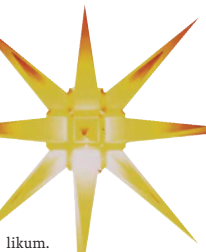
# 100 Francisceer besingen die Weihnacht

Premiere: Erstmals Weihnachtskonzert der Chöre in St. Trinitatis

Mehr als 100 Sänger begeisterten am Freitagabend das Publikum in der Trinitatiskirche. Die Chöre des Franciscums und der Kammerchor hatten zum traditionellen Weihnachtskonzert geladen.

Von Thomas Kirchner  
**Zerbst** • Der Monat Dezember ist zweifellos einer der konzert- und veranstaltungsreichsten Monate des Jahres. Auf Plätzen, in Schulen und Kirchen werden Theater gespielt, musiziert, gesungen und getanzt. So auch am Freitag in der Zerbst Kirche St. Trinitatis. Das Gymnasium Franciscum hatte zu seinem gut zweistündigen Weihnachtskonzert geladen. Gleich drei Chöre präsentierten klassische, moderne und internationale Weihnachtslieder.

Unter der Leitung von Angela Köcher und Christine Pfeiffer standen die Schulchöre der 5. bis 8. Klassen, der 9. bis 12. Klassen sowie der Kammerchor Zerbst auf der Bühne. Mit „Guten Abend schön Abend“ und „Sind die Lichter angezündet“ starteten die Jüngsten den Reigen der schönsten Weihnachtslieder. Mit dem ersten Solo des Abends, „Ein Kind wird heute geboren“, bezauberte Sophia Kushner das Pub-



likum.  
 Nach dem Chor der 5. bis 8. Klassen betrat der Zerbstiger Kammerchor die Kirchenbühne. „Leise rieselt der Schnee“, „Nun komm der Heiden Heiland“ oder „O Jesulein zart“, waren einige der Lieder, die der Kammerchor zu Gehör brachte. Im Anschluss dann ein Höhepunkt: Alle Chöre zusammen, immerhin mehr als 100 Sänger, verzauberten das Publikum mit „Hört der Engel helle Lieder und „Ave Glöcklein“.  
 Einen besonders emotionalen Moment gab es dann kurz vor der Pause: „Wir kommen nun zu einem ganz speziellen Song“, kündigte Schulleiterin Veronika Schimmel an. „Go down Moses“ war das Lieblingslied des ehemaligen Direktors Dr. Eberhard Schmalting. Es sei ihm immer wichtig gewesen, dass es sehr gut vorgetragen wird.  
 Besonders die Jungen haben immer wieder angetrie-

ben, ihre Stimmen präsent zur Geltung zu bringen. „Dr. Schmalting, der die Geschicke des Franciscums von 1991 bis 2007 leitete, ist in diesem Jahr verstorben. Mit seinem „Go down Moses“ wollen wir ihm heute Abend gedenken“, sagte Schimmel. Und, mit einem Augenzwinkern machte die Schulleiterin den Jungs klar, dass auch sie ein Auge und Ohr auf ihre Stimmen haben werden.

Nach der Pause wurde es mit dem Chor der oberen Klassenstufen international. „In dulci júbilo“, „Little drummer boy“, „Lord of the Dance“ oder „Carol of the bells“ gehörten ebenso zum Repertoire wie „Joy to the world“. Pauline Sitz begeisterte mit ihrem Flötensolo zu „Christmas in the old man’s hat“ ebenso wie Martin Zimmermann, der den Solopart zum Kalenderlied übernommen hatte.

Am Ende fragte sich nicht nur Schulleiterin Veronika Schimmel, wieso man nicht schon viel früher auf die Idee gekommen sei, das wunderschöne Ambiente der Trinitatiskirche zu nutzen, denn in der Schaula herrschte zu den Weihnachtskonzerten chronischer Platzmangel. „Ich bin überzeugt, das Weihnachtskonzert des Franciscums in der Kirche St. Trinitatis wird zur Tradition“, erklärte Schimmel abschließend.



Pauline Sitz begleitete die Chöre bei dem Konzert auf der Flöte.



Karla Wallwitz bei ihrem Solo „O holy Night“ (Heilige Nacht).



„Ein Kind wird heute geboren“ war das Solo von Sophia Kushner.



Der Zerbst Kammerchor unter der Leitung von Angela Köcher nimmt traditionell jedes Jahr am Weihnachtskonzert der Franciscum-Chöre teil.  
 Fotos: Thomas Kirchner